

VERBAND DEUTSCHER VERKEHRS - AMATEURE (VDVA)  
VORSITZENDER: DIPL. ING. WALTER VÖGELE

VERBAND DEUTSCHER VERKEHRS - AMATEURE

Einladung zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, 25.07.1991, 18 Uhr im Kulturraum des Betriebshofs Reudnitz der Leipziger Verkehrsbetriebe.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht 1990/91
2. Entlastung des Vorstands
3. Neuwahl des Vorstands
4. Festsetzung des Mitgliedsbeitrags
5. Jahrestagung 1992. Vorschlag: Änderung des Tagungsortes: Neue Bundesländer sowie Festlegung des Termins.
6. Jahrestagung 1993. Festlegung des Tagungsorts.
7. Gedenkband "Günther Stetza"
8. Anträge zur Mitgliederversammlung
9. Verschiedenes

Zu den Punkten 5) und 6) können von Mitgliedern, die an der Teilnahme verhindert sind, auch schriftliche Vorschläge eingereicht werden. Die Vorschläge sowie Anträge zu Punkt 8) müssen bis zum 17.7.1990 beim Vorsitzenden eingegangen sein.

Betr.: Gedenkband "Günther Stetza"

Ein Teil der für den Bildband zum Gedenken an Günther Stetza, den Gründer und langjährigen Vorsitzenden des VDVA, vorgesehenen Fotos ist inzwischen versandt worden. Da sich seit der ersten Umfrage jedoch einige Veränderungen ergeben haben, bitte ich Sie nochmals um Angabe, ob Sie zu den zur Verfügung stehenden Fotos Erklärungen geben können. Es handelt sich um Aufnahmen aus der Zeit von ca. 1940 bis 1950, zum Teil von Wagen, die an andere Städte ausgeliehen oder abgegeben worden waren. Gedacht ist an einen kurzen erläuternden Text, in dem vor allem auf Besonderheiten hingewiesen werden sollte, die auf dem Bild erkennbar sind, wie z.B. besondere Gleisanordnungen, ungewöhnliche Fahrzeuge usw. Bitte kreuzen Sie auf dem beiliegenden Fragebogen die Städte bzw. Betriebe an, zu denen Sie glauben, eine Aussage machen zu können. Auch wenn Sie meinen, daß zu den Ihnen bekannten Betrieben wohl viele Andere etwas sagen könnten, geben Sie sie trotzdem an. Da es sich zum Teil um Situationen handelt, die schon ein halbes Jahrhundert alt sind, ist es fraglich, ob alles geklärt werden kann. Vielleicht haben dann gerade Sie besondere Kenntnisse über die Örtlichkeit oder das Fahrzeug. Besten Dank für Ihre Mitarbeit.

BELCHENPLATZ 5  
7500 KARLSRUHE 51

Liebe Mitglieder,  
Liebe Tagungsinteressenten

14.05.1991

Ich lade Sie recht herzlich ein zu unserer Jahrestagung, die dieses Jahr in den neuen Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen stattfindet. Auch diesmal hatte ich wieder tatkräftige Unterstützung durch Straßenbahnfreunde in Leipzig, wofür ich mich recht herzlich bedanke.

Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, sind die Hotelkapazitäten in den neuen Bundesländern noch sehr begrenzt. Ich hatte in Leipzig alle Hotels aus dem Hotelverzeichnis angeschrieben. Angebote erhielt ich nur von 3 Häusern, alle anderen haben abgesagt, entweder wegen Ausbuchung, wegen ungewisser Zukunft des Hauses oder weil sie umgebaut werden. Ein Haus hat nur ein unvertretbar hohes Angebot gemacht. Es verblieben zwei Häuser, das Interhotel "Stadt Leipzig", gegenüber dem Hauptbahnhof, und das "Hotel Schönau" im Vorort Schönau. Aber auch das Hotel "Stadt Leipzig" verlangt Preise, die von vielen Teilnehmern nicht bezahlt werden können, andererseits ist das "Hotel Schönau" etwa 30 Minuten mit der Straßenbahn vom Hauptbahnhof entfernt. Ich habe daher notgedrungenweise dieses Jahr kein gemeinsames Haus, sondern habe die Gruppe auf die beiden Hotels aufgeteilt. Das Programm wird so aufgestellt, daß jede Teilnehmergruppe abwechselnd den günstigeren An- bzw. Abmarschweg hat.

Ich habe dieses Mal auch nur in geringem Umfang Übernachtungskapazität vor bzw. nach der Tagung. Dienstag/Mittwoch kann nur im Hotel "Stadt Leipzig" übernachtet werden. Auch Sonntag/Montag habe ich in beiden Häusern nur eine geringere Kapazität. Ich muß diese Zimmer daher vorrangig für die Teilnehmer vorsehen, die noch an der Fahrt nach Nordhausen teilnehmen wollen. Ich bitte Sie hierfür schon vorab um Verständnis.

Die Mitgliederversammlung findet am Donnerstag, 18 Uhr im Kulturraum des Betriebshofs Reudnitz statt. Anschließend ist am selben Ort ein gemeinsames Abendessen vorgesehen. Im Anschluß daran werden die Teilnehmer mit Sonderwagen in die Hotels zurückgebracht. Während der Mitgliederversammlung wird, wenn hierfür Interesse besteht, für Nichtmitglieder eine Sonderfahrt zur Besichtigung des Völkerschlachtdenkmal und zurück eingeplant.

Das Weiterbestehen der Straßenbahn Naumburg ist leider nach wie vor ungewiß. Der entsprechende Programmteil der Rundfahrt am Freitag gilt daher unter Vorbehalt.

Der Teilnehmerpreis umfaßt die Sonderfahrten bei den besuchten Straßenbahnen, die Bus-Rundfahrt am Freitag, die Bahnfahrt am Samstag sowie eine Netzkarte für die Leipziger Verkehrsbetriebe. Bis heute habe ich allerdings zum Teil noch keine Preisangaben für die Sonderfahrten. Daher muß ich den Teilnehmerpreis unter Vorbehalt nennen, voraussichtlich wird aber eher eine Verringerung als eine Verteuerung eintreten. Da der wesentliche Anteil jedoch die Kosten für die Übernachtung sein werden, hoffe ich, daß Sie mir diesen Vorbehalt nicht zu sehr übel nehmen werden. Ich gehe davon aus, daß ich Ihnen mit der Teilnahmebestätigung den endgültigen Preis mitteilen kann. Überweisen Sie daher vorerst noch nichts.

Im vergangenen Jahr hatten wir für 1992 Polen als Ziel ausgewählt. Aus zweierlei Gründen finde ich, daß diese Entscheidung revidiert werden sollte. Zum einen scheint es mir zur Zeit ziemlich problematisch, für eine Gruppe von der Größe, wie sie bei uns üblich ist, eine Exkursion in Polen zu organisieren. Andererseits glaube ich, daß gleich mir viele Andere kaum oder gar nicht in die DDR gekommen waren, also einen gewissen Nachholbedarf haben. Zudem dürften durch die Vereinigung relativ schnell wesentliche Veränderungen im Bestand der Bahnen in den neuen Bundesländern eintreten, sowohl was Streckenstilllegungen oder gar Betriebseinstellungen als auch Ausmusterung von Fahrzeugen angeht. Denkbar wäre gegebenenfalls eine Vor- oder Nachtagung bei einem Teil der polnischen Betriebe mit einer kleineren Gruppe.

Daher schlage ich vor, abweichend von unserem zweijährigen Auslandsturnus auch 1992 sowie turnusgemäß 1993 unsere Tagung im Osten der Bundesrepublik abzuhalten. Es dürfte dadurch möglich sein, so schnell wie möglich alle Betriebe in der ehemaligen DDR kennenzulernen. Um festzustellen, für welche Betriebe ein besonderes Interesse besteht, bitte ich, das beiliegende Formblatt - auf der Rückseite des Anmeldeformulars - auszufüllen und an mich zurückzusenden, auch wenn Sie in diesem Jahr an unserer Tagung nicht teilnehmen.

Wenn Sie im Anmeldeformular Ihre Anreise bzw. Rückreise angeben, können Sie eventuell mit anderen Teilnehmern gemeinsam anreisen und die Sondertarife der Bahn ausnutzen. Eine Gruppenfahrt habe ich nur für die Fahrt Leipzig - Halle und zurück eingeplant. Sollte aber für einen bestimmten Zug eine größere Zahl von Teilnehmern zusammenkommen, werde ich Sie verständigen, so daß gegebenenfalls noch eine Gruppenreise organisiert werden könnte.

Sie können mich tagsüber im Büro unter [REDACTED] erreichen. Wenn Sie mich zuhause anrufen: Bitte legen Sie nicht auf, wenn der Anrufbeantworter antwortet. Geben Sie dann wenigstens Ihren Namen an, auch wenn Sie keine Nachricht hinterlassen. Warten sie aber auf jeden Fall etwa 20 Sekunden, es könnte sein, daß ich zuhause bin und noch ans Telefon komme.

Ich hoffe, daß Ihnen das vorgesehene Programm trotz der genannten Einschränkungen bzw. Vorbehalte zusagt und Sie recht zahlreich an unserer Tagung teilnehmen werden. Auf ein frohes Wiedersehen in Leipzig.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Löffler

#### Jahrestagung 1991 des Verbands Deutscher Verkehrs-Amateure

#### Vorläufiges Programm

Mittwoch, 24.7.1991 - Vortagung -  
Anreise aus Nord-, West- und Süddeutschland nach Ebra, Ankunft 10.57, 11.00 und 11.01. Anschließend Transfer zur Thüringerwaldbahn. Anreise aus Ostdeutschland und von Berlin nach Gotha, an 11.40. Exkursion auf der Thüringerwaldbahn und der Straßenbahn Gotha. Weiterfahrt am späten Nachmittag nach Leipzig, Ankunft voraussichtlich 19.30 Uhr.

Donnerstag, 25.7.1991  
9.00 Uhr ab Hbf. Rundfahrt und Besichtigungen in Leipzig, Mittagspause im Kulturraum des Betriebshofs Angerbrücke  
18.00 Mitgliederversammlung im Kulturraum des Betriebshofs Reudnitz. Während dieser Zeit Sonderfahrt für Nichtmitglieder zum Völkerschlachtdenkmal und zurück.  
20.00 Gemeinsames Abendessen im Betriebshof Reudnitz. Anschließend Sonderwagen zur Rückfahrt in die Hotels.

Freitag, 26.7.1991  
8.30 Leipzig Hbf. mit Linienwagen der Straßenbahn zum Busbetriebshof Lindenau, von da Rundfahrt mit Bus über "Hotel Schönau" (ca. 9.00 Uhr) nach Gera, Jena und Naumburg zum Besuch der jeweiligen Straßenbahnen. Rückkehr nach Leipzig voraussichtlich 18.00 Uhr.

Samstag, 27.7.1991  
Leipzig Hbf. ab 8.39, Miltitz ab 8.59, Markranstädt ab 9.03 - Bad Dürrenberg an 9.16. Vom Hotel Schönau ca. 10 Min. mit Straßenbahn und 600m Fußweg zum Bf Miltitz bzw. ca. 15 Min. mit Bus zum Bf Markranstädt. Exkursion auf der Überlandstrecke Bad Dürrenberg - Merseburg - Halle und auf den Stadtstrecken der Straßenbahn Halle. Rückfahrt mit der Reichsbahn Halle - Leipzig oder Halle - Schkeuditz und Weiterfahrt mit der Straßenbahn nach Leipzig. Ende des Programms in Halle voraussichtlich ca. 15.30 Uhr

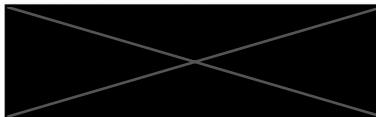
Sonntag, 28.7.1991  
9.00 ab Leipzig Hbf Rundfahrt und Besichtigungen, u.a. von Arbeitsfahrzeugen und Traditionsfahrzeugen in Leipzig. Ende des Programms gegen 15 Uhr, so daß die Züge nach Berlin, Frankfurt und München erreicht werden können.

Montag, 29.7.1991 - Nachtagung -  
Leipzig 8.50 - Nordhausen 11.20. Besichtigung der Straßenbahn Nordhausen. Ende ca. 14 Uhr, so daß der Zug 14.25 nach Northeim erreicht wird.

VERBAND DEUTSCHER VERKEHRS - AMATEURE (VDVA)

VORSITZENDER: DIPL. ING. WALTER VÖGELE

BELCHENPLATZ 5  
7500 KARLSRUHE 51



Liebe Tagungsteilnehmer,

07.07.1991

hiermit bestätige ich Ihre Anmeldung zur Jahrestagung des VDVA in Leipzig. Die einzelnen Buchungen entnehmen sie bitte dem beiliegenden Abschnitt. Erfreulicherweise ist es mir gelungen, die erheblich größere Zahl von Einzelzimmern bei beiden Häusern noch zu erhalten und auch eine beabsichtigte Preiserhöhung zu verhindern. Verständigen sie mich bitte umgehend, wenn die Angaben nicht Ihren Wünschen entsprechen.

Bitte überweisen Sie, sofern noch nicht geschehen, den dort ausgewiesenen Betrag auf das Postscheckkonto  beim Postgiroamt Essen. Bitte übersenden Sie keine Schecks, da sie mir erheblich Mehrarbeit verursachen. Da die Kosten, insbesondere für den Transfer von Bebra nach Gotha bzw. für einen Sonderhalt des IC 157 noch nicht endgültig feststehen, habe ich die in der Ausschreibung genannten Beträge noch nicht geändert. Ich gehe aber nach wie vor davon aus, daß eine leichte Reduzierung noch möglich ist. Ich werde Ihnen den überschießenden Betrag dann erstatten.

Ich habe bei der Deutschen Bundesbahn mit der Weiterleitung an die Deutsche Reichsbahn um einen Sonderhalt des IC 157 Saarbrücken - Dresden in Gotha nachgesucht, so daß der Transfer mit Bus von Bebra nach Waltershausen entfallen könnte. Die Antwort ist allerdings noch nicht eingegangen. Wenn Sie beabsichtigt hatten, für den Hinweg eine Fahrkarte nur bis Bebra und eine weitere von Gotha bis Leipzig zu lösen, ist gegebenenfalls eine Nachlösung erforderlich. Falls Sie ohnehin mit dem IC 157 anreisen, lösen Sie Ihre Reservierung am besten bis Erfurt, dann können Sie ggfs. auf Ihrem Platz sitzen bleiben. Ich werde Sie unmittelbar nach Eingang der Antwort verständigen.

Wenn wir mit Bus von Bebra zur Thüringerwaldbahn fahren, werden wir bis Waltershausen mindestens eineinhalb Stunden brauchen, so daß wir frühestens um 12.50 mit der Rundfahrt beginnen könnten. Es kann aber auch wesentlich länger dauern, da die zu befahrende Strecke sehr stark belastet ist. Wahrscheinlicher ist daher eine Abfahrt nicht vor 13.20 Uhr.

Falls wir mit dem IC nach Gotha fahren können, beginnt die Exkursion in Gotha vor dem Bahnhof um 12.30 Uhr. Die Weiterfahrt nach Leipzig ist um 16.25 Uhr (Nahverkehrszug) vorgesehen mit Ankunft in Leipzig um 19.32 Uhr, Sie können aber auch erst um 18.08 weiterfahren, umsteigen in Erfurt in EC 57, Leipzig an 20.30.

Falls eine rechtzeitige Benachrichtigung mehr möglich ist, treffen sich die über Erfurt anreisenden Teilnehmer nach Ankunft des Zuges 11.40 bei der Verkaufsstelle/Wartehalle der Thüringerwaldbahn an der Abfahrtsstelle vor dem Hauptbahnhof und erkundigen sich bei der Verkaufsstelle. Mit dem Auto anreisende Teilnehmer können sich ebenfalls dort erkundigen oder beim Depot.

Die Fahrkarten für die An- und Rückreise lösen Sie wie immer individuell. Gruppenfahrtschein habe ich für die Fahrt Leipzig - Bad Dürrenberg und Halle - Leipzig am Samstag.

Das Hotel "Stadt Leipzig" befindet sich unmittelbar gegenüber dem Hbf. Das "Hotel Schönau", Schönau, Garskestr.5, ist mit der Linie 15 vom Hbf. aus direkt erreichbar, Ziel "Grünau Nord", Haltestelle Schönauer Ring, das Haus liegt in Fahrtrichtung gesehen rechts (siehe Skizze).

Donnerstag, 25.7.1991 Das Programm beginnt in Leipzig um 9.00 Uhr in der Rudolf-Breitscheid-Straße auf der Westseite des Hbf. Leipzig. Wir werden am Nachmittag direkt von der Rundfahrt zum Betriebshof Reudnitz zur Mitgliederversammlung fahren. Da der Kulturraum Reudnitz inmitten des Betriebsgeländes liegt, werden Teilnehmer, die die Exkursion vorzeitig verlassen, an der Mitgliederversammlung aber teilnehmen möchten, gebeten, sich spätestens 17.55 Uhr vor dem Eingang des Betriebshofs einzufinden. Ebenso sollten Teilnehmer am Abendessen, die weder an der Mitgliederversammlung noch an der Fahrt zum Völkerschlachtdenkmal teilnehmen, spätestens 19.30 am Eingang des Betriebshofs sein.

Freitag, 26.7. Abfahrt ab beiden Hotels 8.00 Uhr mit je einem Bus zur Rundfahrt nach Naumburg, Gera und Jena. Rückkunft nach Leipzig voraussichtlich ca. 20.30 Uhr. Da die Kapazität der Busse voll ausgereizt ist, müssen die Teilnehmer, die privat übernachten, auf die beiden Busse, d.h. auf die beiden Abfahrtsplätze aufgeteilt werden. Ich werde dies während der Rundfahrt am Donnerstag vornehmen.

Samstag, 27.7. "Stadt Leipzig": Abfahrt ab Leipzig Hbf 8.39 Uhr, "Hotel Schönau": Mit Straßenbahn nach Miltitz (ca 8 Min. Fahrzeit), 500 m Fußweg zum Bf Miltitz, Abfahrt 8.59 Uhr nach Bad Dürrenberg. Rückfahrt von Halle voraussichtlich 17.13 nach Schkeuditz an 17.34, Weiterfahrt mit Straßenbahn (Linie 11) nach Leipzig oder direkt weiter bis Leipzig Hbf. an 17.55. Weitere Rückfahrmöglichkeiten um 18.07, 18.31(x), 19.23, 20.06(x), 21.05. Die Züge mit (x) halten in Schkeuditz.

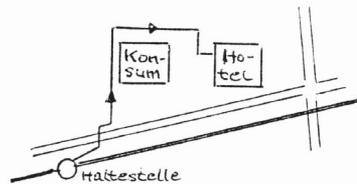
Sonntag, 28.7. Rudolf-Breitscheid-Str. 9.00 Uhr, Straßenbahn-Rundfahrt, Ende im Betriebshof Wittenbergstr. in der Nähe des Hbf. Leipzig, rechtzeitig vor Abgang der Nachmittagszüge.

Montag, 29.7. Leipzig Hbf, 8.50 Uhr Abfahrt über Halle/Saale nach Nordhausen, an 11.20 Uhr. Beginn des Programms voraussichtlich 12.00 Uhr, Ende rechtzeitig zur Abfahrt des Zuges 14.25 Uhr.

Das detaillierte Programm erhalten Sie in Leipzig ausgehändigt.

Mit freundlichen Grüßen

*Wolfgang Liegner*



Abfahrtsstelle R.-Breitscheid-Str.  
Hotel "Stadt Leipzig"

